

*Original: SächsHStA Dresden, 10001, Ältere Urkunden, Nr. 4752 (A); Pergament: 26,5 cm breit, 12 cm hoch, Plica: 3 cm; Rückvermerk (16. Jh.):* Verschreibung Eberharts und Hansen von Tettaw, das sie alle ir gut vorkauffen und die under marggraven Wilhelm widerumb anlegen sollen etc. Datum XIII<sup>e</sup> XCI<sup>ten</sup>; *Besiegung: Die Siegel der beiden Aussteller an Pergamentstreifen. — Regest: CDS I/B, Bd. 1, S. 283, Nr. 374.*

Wir Ebirhart unde Hannes von Tettowe gebrudere bekennen uffentlichin vor uns unde alle unsere lehenserben unde tun kunt mit dysem bryfe, das wir mit dem hochgeborin forsten herren Wilhelm marggrafen zcu Mißin, in dem Ostirlande unde zcu Landesberg unde lantgrafe in Doryngen geret habin unde obirkomen sint, also das wir alle unsere gut, die wir habin, vorkouffen sullen unde wullen, so wir best unde vorderst ummer mogen, ane argelist unde geferde, unde sullen die under yn legen unde wenden. Unde darumbe so hat uns unde unsern lehenserbin der vorgnante unser gnediger herre gelygen achte schog groschen jerlicher gulde an syner stad jarrente zcu Czwickow, alle jar ufzcuheben unde in zcunemen vyr schog uf sent Michels tag unde vyr schog uf sende Walpurg tag, also daz wir egnanten gebrudere unde alle unsere lehenserbin des obgnanten ern Wilhelms unsers liebigin gnedigen herren besessene borgmanne zcu Czwickow darvon syn unde blibin sullen unde wullen unde ym, allen synen erbin unde nochkomen getruwelichin unde flißig darumbe dynen sullen, glicherwis unde in aller mazse also andere syne beseßene manne unde burgmanne tûn. Unde habin des zcu orkunde unde merer sicherheit unsere insigele an dyßen keynwertigen bryf wissintlich gehangen. Darbie sint gewest, habin geteydinget unde sint geczue die gestrengen er Heynrich von Kokericz geseßin zcu Welyn, er Offe von Slewyn, er Heinrich von Bûnow, Nyclus von Honsberge unde Otte von Berkich. Gegeben zcu Rochlitz noch goczs geburt dryzzen hundirt jar in dem eyn unde nûnczigisten jare, am frytage vor dem suntage als man singet reminiscere.

**209.** *Graf Ernst von Gleichen beurkundet, von Markgraf Wilhelm (I.) von Meißen, der ihm jährlich zehn Schock Groschen aus der Jährrente der Stadt Zwickau übertragen hat (dorumb daz wir syn man und dyner und der marcgrafeschaft czû Mîszen syn schullen und wollen bliben), das Dorf Schwabhausen bei Gleichen als Lehen empfangen zu haben.*

Der [geg]eben<sup>a)</sup> ist nach Gotis gebord driczen hûndert jar in dem dry und nûnczigistin jare, am suntage noch epiphane domini.

1393 Januar 12

*Original: SächsHStA Dresden, 10001, Ältere Urkunden, Nr. 4815 (A); Pergament: 30 cm breit; 18 cm hoch, Plica: 3,5 cm; beschädigt; Besiegung: Das an Pergamentstreifen angehängt gewesene Siegel des Ausstellers fehlt; Rückvermerk (16. Jh.): [...]schaft<sup>a)</sup> graff Ernst von Glichen, er sol jerlich 10 ß gulden zcinß zu Zcwigkau habin. Expirat. — Regest: CDS I/B, Bd. 1, S. 348, Nr. 466.*

a) Loch im Pergament (A)